Politische Ziele des Ministeriums für Soziales und Integration

Dem Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg obliegen breit gefächerte Aufgaben bei der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens in Baden-Württemberg. So sollen für Menschen in den unterschiedlichsten Lebenslagen und jeden Alters sowie für Menschen mit Migrationshintergrund Rahmenbedingungen geschaffen werden, die es ermöglichen, dass alle entsprechend ihren Vorstellungen ihren Platz in der Gemeinschaft finden, an ihr teilhaben und sich entfalten können. Viele Menschen erwarten Rahmenbedingungen, unter denen sie ihr Leben nach ihren Vorstellungen gestalten können, zum Beispiel bei der Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf oder dem selbstständigen Leben im Alter. Andere brauchen Hilfe bei Krankheit, Bedürftigkeit, in sozialen Notlagen, in ihrer familiären Situation, bei Ausgegrenztheit, bei Behinderung und im Falle von Diskriminierung, gleich welcher Art. Dazu sollen die Potenziale der Menschen jeglichen Alters in den Blick genommen werden. Darüber hinaus soll jeder Mensch im Bedarfsfall passende Strukturen und ein Optimum an Hilfsangeboten im sozialen und gesundheitlichen Bereich vorfinden. Nachhaltige Strukturen im Integrationsbereich auf kommunaler Ebene sollen aufgebaut und gestärkt werden.

Sozialpolitische Ziele des Ministeriums für Soziales und Integration sind:

- Ziel 1 … allen Menschen in allen Lebensphasen, Lebensbereichen und entsprechend der von ihnen gewählten Lebensentwürfe die gleichen Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben zu bieten sowie Teilhabe und Beteiligung zu ermöglichen,

- Ziel 2 … unter Beteiligung der BürgerInnen und PatientInnen sektorenübergreifend die Gesundheitsförderung und Prävention zu stärken, die medizinische Versorgung sicherzustellen und alle Pflegebedürftigen entsprechend ihren Bedürfnissen zu versorgen,

- Ziel 3 …die Teilhabe und Mitwirkung von MigrantInnen am politischen und gesellschaftlichen Leben sowie die Bekämpfung von Diskriminierung und Rassismus fördern.

Zu jeder nachstehend abgebildeten Kennzahl wird im Abgeordneten-Informationssystem eine Kennzahlen-Beschreibung zur Verfügung gestellt.

Oberziele des Ministeriums für Soziales und Integration

1. Gleiche Chancen für alle Menschen in allen Lebensphasen und Lebensbereichen und entsprechend der von ihnen gewählten Lebensentwürfe bieten

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Familie, Jugend, Kinder: Elternbildungsangebote für Familien in besonderen Lebenssituationen - Anzahl erreichte Elternteile	4.375 (-)	8.811 (-)	9.000	9.450
Familie, Jugend, Kinder: Geförderte neue Projekte in Einrichtungen für alleinstehende Wohnungslose	8 (-)	6 (-)	6	6
Inklusion von Menschen mit Behinderungen: Anzahl geförderter Frühförderstellen	39 (39)	38 (39)	39	39
Inklusion von Menschen mit Behinderungen: Anzahl geförderter Fachkräfte insgesamt	111 (116)	115 (116)	116	120
Inklusion von Menschen mit Behinderungen: Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen im Landesdienst; Beschäftigungsquote in %	5,2 (5,2)	5,0 (5,2)	5,2	5,0

2. Gesundheitsförderung und Prävention, medizinische Versorgung, Pflege

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Gesundheitsförderung und Prävention: Anzahl der „Kommunalen Gesundheitskonferenzen“ mit Projekten der Gesundheitsförderung und Prävention	35 (-)	37 (-)	40	40
Gesundheitsförderung und Prävention: Anzahl geförderter Selbsthilfegruppen	257 (262)	255 (258)	258	258
Gesundheitsförderung und Prävention: Fördervolumen Selbsthilfegruppen in Tsd. Euro	364,8 (-)	373,7 (317,8)	317,8	317,8
Medizinische Versorgung: Bettenindex (Betten pro 10.000 Einwohner)	51,23 (52,00)	51,02 (49,80)	49,70	49,70
Medizinische Versorgung: Fördervolumen Krankenhäuser in Tsd. Euro	364.871,3 (410.000,0)	447.546,9 (437.500,0)	455.700,0	461.700,0

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Medizinische Versorgung: Zahl der planrelevanten Krankenhäuser in Baden-Württemberg	219 (225)	216 (223)	221	214
Medizinische Versorgung: Fördervolumen Zentren für Psychiatrie in Tsd. Euro	95.500,0 (95.500,0)	99.290,0 (99.600,0)	103.900,0	113.700,0
Sicherung der Lebensqualität pflegebedürftiger Menschen: Zahl der betreuten Personen in der Familienpflege	26.226 (22.000)	23.895 (26.100)	26.100	24.000
Sicherung der Lebensqualität pflegebedürftiger Menschen: Zahl der Betreuungsangebote für Personen mit Demenz	703 (590)	766 (690)	700	800

3. Gesellschaftliche Teilhabe und Integration (VwV Integration)

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Anzahl der geförderten Vollzeitstellenäquivalente (VZÄ) für die Integrations-/Flüchtlingsarbeit in den Kommunen (VwV-Integration - Abschnitt A, Nr. 2.2.1)	18,70 (-)	9,30 (-)	180,00	90,00
Anzahl erstellter oder fortgeschriebener Integrationskonzepte (VwV-Integration - Abschnitt A, Nr. 2.2.3)	6 (-)	7 (-)	5	5
Anzahl der geförderten Projekte zur Gewinnung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen im Rahmen der Beteiligung von Eltern mit Migrationshintergrund am Bildungsweg ihrer Kinder (VwV-Integration - Abschnitt B, Nr. 2.2.1)	6 (-)	2 (-)	3	5
Anzahl der geförderten Projekte, die die Sensibilität gegenüber Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung erhöhen (VwV-Integration - Abschnitt C, Nr. 2.2.3)	3 (-)	7 (-)	5	5

Weitere produktorientierte Informationen des Ministeriums für Soziales und Integration

1. Schutz und Hilfe für gewaltbetroffene Menschen

Fachbereich Chancengleichheit, Frauen, Familie, Integration

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Plätze in Frauen- und Kinderschutzhäusern	740 (736)	748 (740)	740	747
Fördermittelvolumen Frauen- und Kinderschutzhäuser in Tsd. Euro	744,5 (790,0)	736,6 (790,0)	790,0	840,0
Geförderte Einrichtungen zur Unterstützung betroffener Menschen und Projekte gegen Gewalt und Menschenhandel	48 (22)	24 (21)	21	21
Fördermittel für Einrichtungen zur Unterstützung betroffener Menschen und Projekte gegen Gewalt und Menschenhandel in Tsd. Euro	360,2 (355,0)	378,9 (355,0)	355,0	400,0

2. Jugendbildungsmaßnahmen

Fachbereich Chancengleichheit, Frauen, Familie, Integration

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Anzahl der praktischen Maßnahmen der Jugendbildung mit Landesförderung	2.777 (-)	2.791 (-)	2.800	2.800
Anzahl der Teilnehmertage bei Jugendbildungsseminaren und Jugendleiterlehrgängen	278.720 (-)	269.357 (-)	270.000	270.000

3. Familienentlastende Dienste für Familien mit behinderten Angehörigen

Fachbereich Soziales

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Anzahl der geförderten Projekte für Familienentlastende Dienste (FED)	148 (-)	157 (-)	147	147

4. Förderung gehbehinderter Menschen im öffentlichen Nahverkehr

Fachbereich Soziales

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Zahl der Freifahrtberechtigten	406.333 (550.000)	425.819 (550.000)	550.000	470.000
Tatsächliche Inanspruchnahme (Anzahl Personen)	267.290 (270.000)	275.342 (281.000)	281.500	290.000

5. Förderprogramm „Landärzte“ zur Verbesserung der ambulanten ärztlichen Versorgung

Fachbereich Gesundheit

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Anzahl gestellter Anträge Förderprogramm "Landärzte"	17 (-)	24 (-)	32	34
Anzahl bewilligter Anträge Förderprogramm "Landärzte"	15 (-)	14 (-)	20	25

6. AIDS-Hilfe

Fachbereich Gesundheit

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Anzahl geförderter AIDS-Hilfevereine und ihrem Angebot vergleichbarer Einrichtungen	17 (14)	15 (14)	14	14

7. Förderung der Suchthilfe und -prävention

Fachbereich Gesundheit

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Prozentquote der Vermittlungen in Rehabilitation / Behandlung	26,40 (24,00)	23,00 (24,00)	24,00	24,00
Prozentquote planmäßig beendeter Betreuungsprozesse	65,10 (44,00)	64,80 (44,00)	44,00	44,00
Prozentquote gebesserter Konsumstatus nach Betreuung	69,30 (71,00)	68,30 (71,00)	71,00	71,00
Anzahl der Drogentoten	137 (-)	142 (-)	140	140

8. Förderung der Chancengleichheit insbesondere in Bildung und Beruf

Fachbereich Chancengleichheit, Frauen, Familie, Integration

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Projekte zur Berufswahl von Jungen und Mädchen	15 (15)	13 (15)	15	12
Fördermittel für Projekte zur Berufswahl von Jungen und Mädchen in Tsd. Euro	190,1 (152,6)	142,5 (145,6)	145,6	145,6

9. Integration in Ausbildung und Arbeit im Rahmen des operationellen Programms für den Europäischen Sozialfonds

Fachbereich Soziales

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Zahl der geförderten ESF-Projekte insgesamt	368 (275)	265 (250)	250	250
Anzahl der geförderten Frauen (ESF-Projekte)	25.397 (16.000)	10.278 (10.200)	10.200	10.200
Anzahl der geförderten Männer (ESF-Projekte)	21.398 (17.600)	11.190 (11.500)	11.500	11.200

10. Interkulturelle Öffnung der Landesverwaltung stärken

Fachbereich Chancengleichheit, Frauen, Familie, Integration

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Anzahl geförderter Kurstage zur Entwicklung und Vertiefung interkultureller Kompetenz	35 (30)	33 (30)	30	30

11. Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen optimieren

Fachbereich Chancengleichheit, Frauen, Familie, Integration

Wirkungskennzahl/Einheit	Ist 2014 (Soll 2014)	Ist 2015 (Soll 2015)	Soll 2016	Soll 2017
Anzahl der eingereichten Anträge zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen	4.249 (-)	4.250 (-)	4.250	4.250